



## Filmatelier für Jugendliche und Kinder in Vnà

### INHALT:

– Der Standort Vnà	2
– Das Projekt	2
– Die Projektkosten	5
– Die Lokalitäten	7
– Beispiel eines Wochenkurses	8
– Kooperationen	8
– Chancen und Gefahren	9

## Der Standort Vnà

Vnà (dt. früher Manas) ist ein Dorf im Unterengadin, im Schweizer Kanton Graubünden auf 1'630 m ü. M. Die Fraktion Vnà gehört zur politischen Gemeinde Ramosch, ab 2013 zur politischen Gemeinde Valsot. Der Ort hat 70 mehrheitlich rätoromanischsprachige (Dialekt Vallader) Einwohner.

Neben einigen Wanderwegen ins Val Sinestra, nach Zuort, Tschlin, Griosch oder nach Samnaun sind vor allem die kleine reformierte Dorfkirche und das Dorfmuseum sehenswert. Die Kirche wurde 1963 bis 1965 sowie 2001 renoviert. Das Museum enthält über 400 Exponate von Künstlern und Sammlern. Vnà ist etwa 3 km von Ramosch und etwa 11 km vom touristischen Zentrum des Unterengadins, Scuol, entfernt.

## Das Projekt

### Ziele:

Schaffung einer einzigartigen Institution mit hoher Attraktivität für einheimische Jugendliche

Förderung zeitgemässer kultureller Tätigkeiten in rätoromanischer Sprache sowie kreativer Freizeitaktivitäten

Stärkung der Medienkompetenz im Unterengadin und Val Müstair in allen Alters- und Berufsgruppen

Bereitstellen einer Infrastruktur, die auch von Erwachsenen und auswärtigen Interessenten genutzt werden kann

### Konzept:

Derzeit wird ein **Betrieb für drei Jahre** - mit erwünschter Verlängerung - geplant. Danach ist aufgrund des technischen Fortschritts mit neuen Investitionen und einem revidierten Konzept zu rechnen.

#### Kernbetrieb:

Offenes Atelier 4-6 mal pro Jahr während einer Ferienwoche oder in zwei Teilblöcken à 3 Tage (Grundkurs; vgl. Beispiel eines Wochenkurses). Er kann von Klassen oder gemischten Kindergruppen absolviert werden.

Offenes Atelier jeden Samstag für Absolventen des Grundkurses. (mit Animation und Coaching-Angebot)

Mittwochnachmittage für Fortgeschrittene mit eigenen Vorhaben. (Angebot: Beratung)

#### Ergänzungsbetrieb:

Kurse (1-3 Tage) für ganze Klassen zur Stärkung der Kompetenz im Umgang mit neuen Medien.

Kurse für Lehrpersonen.

Wochenendkurse für Familien.

Konzepterweiterung:

Erwünscht und vorgesehen sind verschiedene Kurse zum Thema "Alltag mit neuen Medien" für Eltern.

Nachfrage/Potential:

Ein einwöchiges Pilotprojekt in Scuol im Sommer 2011 ist auf grosses Echo gestossen, vergleichbare Projekte andernorts sind erfolgreich.

Der Schulinspektor des Unterengadins, Herr Curdin Linsel, begrüsst die Schaffung einer Infrastruktur zur Entwicklung von Medienkompetenz als bildungspolitischen Meilenstein.

Derzeit gilt die Schätzung, dass pro Jahr jede dritte Schulklasse (von rund 50) mobilisierbar wäre. Einzelne Individuen, Lehrpersonen und Eltern kommen als Zielgruppen dazu.

Konzeptziele:

60 Tage Atelierbetrieb im dritten Jahr

30 % Eigenfinanzierung der Betriebskosten nach drei Jahren

Zeitplan:

Bildung der Projektgruppe mit verbindlichem Mandat bis Mitte Januar 2012 (erreicht).

Marktanalyse und Fundraising bis Zielerreichung 2012.

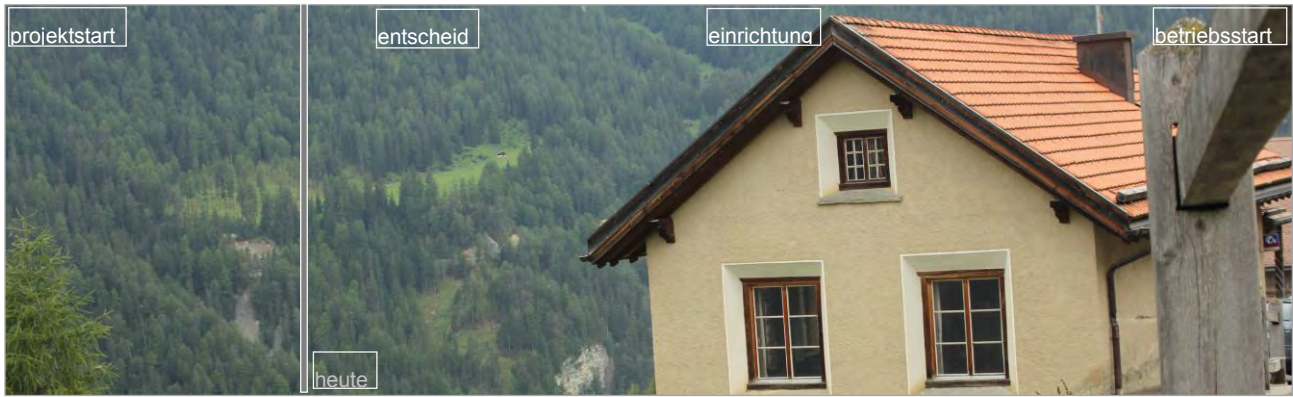
Entscheid go / no go Herbst 2012.

Miete/ Renovation Scoulina September/ Oktober 2012 .

Einrichtung und Marketing des Ateliers Herbst 2012.

Durchführung einzelner Veranstaltungen zum Thema Medienkompetenz als „Appetitanreger“ im Herbst 2012.

Eröffnung evtl. Oktober 2012, sicher Januar 2013



## Projektentwicklung:

Verfeinerung des Projektkonzepts (in Kontakt mit Lehrpersonen und künftigen Nutzern)

Klärung personeller Zuständigkeiten und Kapazitäten.

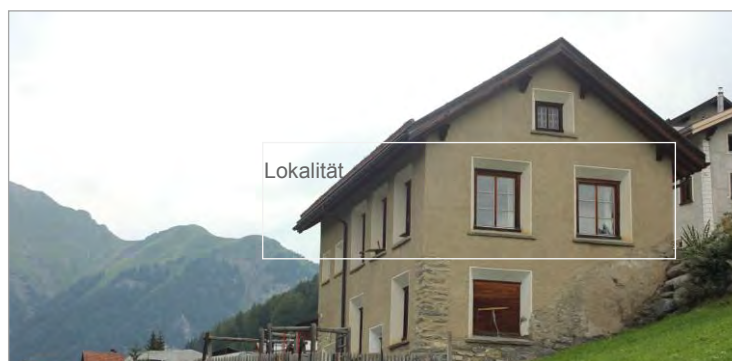
Erhebung der Nachfrage; Bildung von Filmclubs für Schülerinnen und Schüler in den Gemeinden/Schulhäusern.

Sicherung der Finanzierung von Investitionen und Betrieb.

Gründungsentscheid, Schaffung der Trägerschaftsstruktur und Vertragsabschluss mit den Betriebsverantwortlichen.

Renovation, Einrichten und Anmiete der Scoulina in Vnà. Die Gemeinde übernimmt die Sanierungskosten fürs Gebäude.

Aufbau des Betriebs und Etablierung einer stabilen Führungsstruktur (Betriebsgesellschaft).



Verantwortlichkeiten:

Projektentwicklung:

Bildung einer Projektgruppe aus Stiftungsratsmitgliedern und Fachleuten aus Unterengadin und allenfalls Unterland (Leitung: Elisabeth Michel-Alder ad interim; längerfristig Georg Luzzi).

Festlegen einer Fundraising- und Sponsoring-Strategie  
Marketingkonzept ausarbeiten und realisieren.

Betriebsleitung:

Armon Schlegel (Schweizer Radio und Fernsehen; Bos-cha) ist interessiert, die fachliche Leitung (Grössenordnung einer 25%-Stelle) zu übernehmen. Er wird sich mit Kollegen vernetzen, die zur Mitarbeit/Assistenz fähig und in der Lage sind.

Parallel dazu wird eine Verwaltungs-/Organisationsfunktion eingerichtet, evtl. in Kombination mit dem Stiftungssekretariat.

## Die Projektkosten

*Investitionskosten für 10 Arbeitsplätze:*

Mobiliar, Installationen	20'000.-
Technische Geräte, IT	75'000.-
Ersatzbedarf	10'000.-
<b>Total Investitionen</b>	<b>105'000.-</b>

Betriebskosten pro Jahr:

Fachliche Leitung, Schulung (Teilzeitpensum)	45'000.-
Assistenten/ Assistentinnen der Kursleitung	12'000.-
Atelierpflege, Reinigung, Hauswartung	15'000.-
Betriebsadministration: Kursausschreibung, Einladungen, Kontakte zu Schulen usw.	10'000.-
Raummierte, Heizung	10'000.-
Total pro Jahr	92'000.-
<i>-abzüglich vorgesehene Einnahmen</i>	<i>-20'000.-</i>
<b>Total Finanzbedarf für ein Jahr (3x)</b>	<b>72'000.-</b>

Projektentwicklungskosten	35'000.-
---------------------------	----------

<b>Total Finanzbedarf für 3 Jahre</b>	<b>356'000.-</b>
---------------------------------------	------------------

Bisher eingegangen	50'000.-
--------------------	----------

Die folgende Zusammenstellung von Investitionskosten bezieht sich auf 10  
Filmausrüstungen und 10 Schnittplätze.

Pos.	Art./Marke	Bezeichnung	Menge/Preis/%	Betrag
1	128.XA10 CANON	Canon XA-10 mit HD- Videoobjektiv (10fach optisches Zoom, 30,4 mm, 1:1,8), Canon HD CMOS Pro Sensor, Professionelle Audiosteuerung, AVCHD- Aufzeichnung; interner 64- GB-Speicher und zwei SDXC-Karten- Steckplätze, Infrarotaufnahme-Modus, Manuelle Steueroptionen, 8,8 cm LC-Display; 0,6 cm EVF (elektronischer Sucher), Optischer Bildstabilisator (Dynamik, Powered IS), Instant AF, Vielseitig und erweiterbar.	10/2'490/20	19'920.00
2	730.SDSDXP1- 032G- X46 SANDISK	SDSDXP1-032G-X46 Sandisk Extreme Class 10 SDHC 32 GB READ/ WRITE speed 45 MB/s (= 300x), SD Speed Class 1 (Class 10), SDHC Standard, Warranty 30 years, ** card only **,	10/175/15	1'487.50
3	128.BP-819 CANON	Canon BP-819 Li-Ion Akku für Canon HF-Series Aufnahmedauer in Full-HD 170min, Wiedergabe 235min, Ladezeiten: über Kamera 275min, über Ladegerät 190min	10/184/15	1'564.00
4	198.3-179-882-01 SONY	Spacer, Microphone (rohrförmiger GummiAbstandshalter 1.3mm dick ø21/24mm), verhindert, dass Mikrophone mit Durchmesser von 19-21mm in der Kameramikrofonhalterung wackeln.	10/15/15	127.50
5	449.NTG-1 RODE	Rode NTG-1 Mono Short Shotgun Directional Microphone Mono, DC bias condenser, ø22x216mm, 20Hz~20kHz, 15mV/Pa, 76dB S/N, Trittschallfilter, P48 (44~52V), XLR- 3M. Inkl. Foam-Windshield, Stativhalter; 105 gr	10/226.85/15	1'928.20
6	451.033042 RYCOTE	SF22-170 SOFTIE Netzwindchutz/Fellmuff 22-23ø x 14/17 cm lang	10/132/15	1'122.00
7	441.SKM100-835- C-G3 SENNHEISER	SKM100-835-C G3 Handsender mit dynamischem Mikrofonmodul (Niere) Frequenz 734-776 MHz	10/436/15	3'706.00
8	441.EW-122P	EW-122-PG2 UHF NierenLavalier-Funkmikrofon-Set, 4 Frequenzen, Gürtelsender SK-100, Ansteck-Mic ME-4 Niere 40mV/Pa, Kamera Empfänger EK-100, 2 Antennen 9cm, Line out Kabel Klinke-Klinke (+ 10dBu), Audio Out Kabel CL100 Schraub-Stereo Jack -> XLR-3M, zwei 9V-Batterien.	10/976/15	8'296.00
9	515.ACEMMS SACHTLER	Sachtler Ace Stativsystem mit Mittelspinnen, Dämpfung SA-drag™ mit je drei Dämpfungsstufen, 1.7kg Traglastbereich: 0 – 4 kg Verschiebebereich - Platte: 104 mm Gewichtsausgleich in 5 Stufen Dämpfungsstufen: je 3 horizontal und vertikal, +0 Neigebereich +90° / -75° Temperaturbereich -30°C / +60°C	10/739/15	6'281.50
10	629.R50-PANEL F&V	F&V R50 dimmbares LED Kameralicht (Tageslicht) für Blitzschuh mit Kunstlichtfilter und Diffusor und Streulinse	10/220/15	1'870.00
11	854.PC301 PETROL	PC301 Deca Camera Backpack Equipment Rucksack für Camcorder (Sony: PMW-EX1, PD-150/170, Panasonic: HMC-150, DVC-15, DVX-100B, JVC: AG- HMC154, Canon: XL 1S)	10/321/15	2'728.00
12	854.PR405 PETROL	PETROL PR405 DECA Transparent Raincover for mini DV and HDV cameras like the Panasonic AG- HM45 and JVC GY-HM100.	10/121/15	1'028.50
13	140.IM910 APPLE	iMac 21.5", 2.5GHz Intel Quad-Core i5 / 4GB 1333MHz DDR3 SDRAM 2x2 GB / 500 GB Serial ATA-Laufwerk / SuperDrive 8x (DVD±R DL/DVD±RW/ CD-RW) / kabellose Magic Mouse / Tastatur mit Zifferblock (Schweiz) / Mac OS-X (Deutsch) / ATI Radeon HD 6750M 512MB GDDR5 SDRAM / 21.5-inch glossy widescreen LCD / AirPort Extreme / Bluetooth 2.0 + EDR	10/1263/5	11'998.50

14	891.301983 LACIE	Lacie 500GB RUGGED Mobile Disk 7200RPM Anschlüsse: FW800 USB 3.0 und USB 2.0	10/176/5	1'672.00
		Zwischentotal:		63'729.70
		+8% MwSt		68'827.32

Zusatzmaterial:

Hardware:

-Airport Extreme	179.-
-Projektor Optoma HD67	639.-
-Drucker	175.-

Software:

Es ist noch nicht klar ob eine oder zehn Lizenzen benötigt werden.

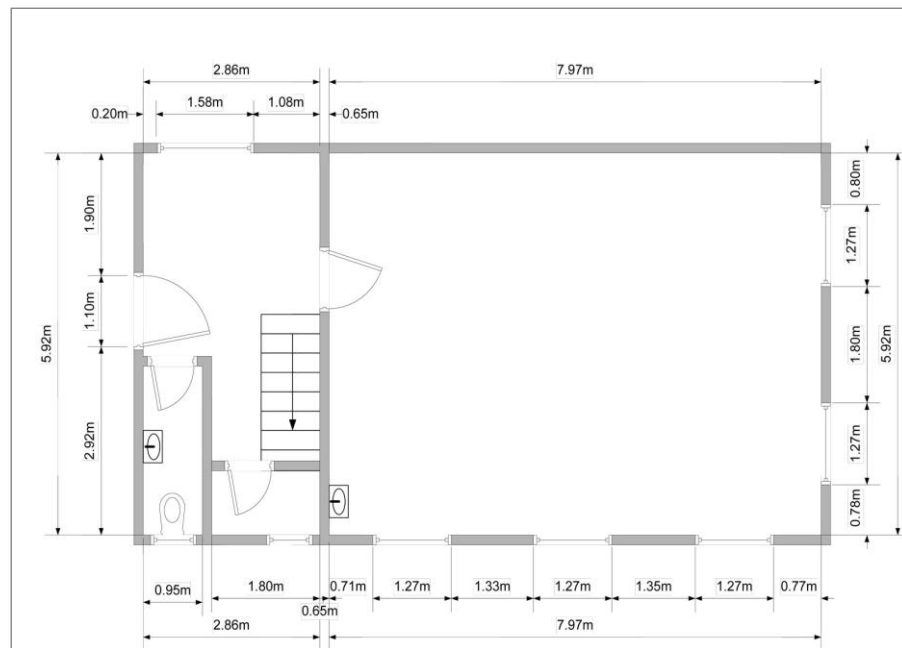
-Final Cut Pro X	300.-/3'000.-
-iMovie (iLife)	49.-/490.-

TOTAL Zusatzmaterial:	mit einer Lizenz	1'342.-
	mit 10 Lizenzen	4'483.-

Total:

Total mit einer Lizenz	70'169.00
<b>Total mit 10 Lizenzen</b>	<b>73'310.00</b>

## Die Lokalitäten



### Investitionen für die Ausstattung des Raumes:

11 Tische (Tischböcke und Tischplatten) 2 Bodenschränke, unterteilt in je 10 Einheiten zur Aufbewahrung der technischen Ausrüstung, Wandschrank, 25 stapelbare Stühle, 25 Sitzkissen, Büchergestelle, 5 Garderobenständer im Vorraum, Sitzbänke im Vorraum, Beleuchtung des Raumes (Lampen zum Dimmen), Vorhänge zum Abdunkeln, Leinwand/ Projektionswand.

## Beispiel eines Wochenkurses

Publikum: 3 – 9 Klasse

Ziel: Die Kinder können eine Geschichte erzählen und diese verfilmen

Zeit: 5 Tage

Ablauf:

### Montag:

Spiel in der Gruppe,

- Anhand eines Objektes erzählen die Kinder eine Geschichte
- Analyse warum die Geschichte gut oder weniger gut ist
- Held, Aktion, Dramaturgie, Überraschung, Kino im Kopf usw.
- Eine Geschichte mit 3 Bildern erzählen. Fotografieren/Zeichnen von 3 Szenen und die anderen Teilnehmer müssen diese erzählen.
- Entscheidung: welche Geschichte wird realisiert
- Gruppenbildung

### Dienstag:

- Schaffung des Drehbuches
- Filmtheorie, Szenen, Schnitte usw.
- Kameratheorie, Helligkeit, Farben, Fokus ....
- Storyboard entwickeln

### Mittwoch:

- Filmplanung, Örtlichkeiten festlegen, Statisten bestimmen, Zeitplanung
- Übungen an der Kamera
- Film-, Musik- und Tonrechte
- Trick und fake, Illusionen, green und bluescreen
- Start Verfilmung

### Donnerstag:

- Einführung Filmschnitt
- Übungen und Theorie des Filmschnittes, Schnittgeschenke usw.
- Schnitt anhand der ersten Filmbilder, Intonation, Schnitt, Ton usw.
- Fortsetzung der Verfilmung der eigenen Geschichte

### Freitag:

- Schnitt und Abschluss der Verfilmung
- Download auf Youtube und Theorie Youtube
- Export auf DVD, iDVD, Toast
- Kino mit Oscarverleihung – ils marmots

## Kooperationen

Als Option steht die Zusammenarbeit mit Radiotelevision Svizra Rumantscha RTR im Raum (z.B. Ausstrahlung erarbeiteter Filme in der samstäglichen Kindersendung) und angestrebt ist die Kooperation mit der Lia Rumantscha, aber auch mit einer Fachhochschule, die Filmschaffende ausbildet.



## Chancen/Gefahren

Kritisch im Auge zu halten ist der Standort: Vnà bietet als Vorteil Konzentration ohne Ablenkung und braucht eine neue Attraktion speziell für die junge Bevölkerung. Sollte sich die Abgelegenheit als Nachteil erweisen, wird ein alternativer Standort im Tal ins Auge gefasst.



Autorin: Elisabeth Michel-Alder,  
basierend auf Sitzungen mit Armon Schlegel, Josef Sedlacek, Susanna  
Fanzun und dem Stiftungsrat  
Gestaltung: Georg Luzzi